

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 13

Titel: Ägypten - Geheimnisvolles Land der Pharaonen (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Ägypten - Geheimnisvolles Land der Pharaonen

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Altes Ägypten
- Neues Ägypten

Seite

1-6
7-9

Märchentruhe - Geschichte aus der Zauberlampe

- Flipp der Floh in Ägypten
- Zaubermärchen am Hofe Cheops
- Löwe und Maus

10-11
12-15
16-17

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

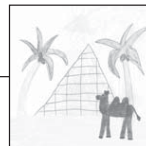
- Altägyptische Spiele

18-19

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Schatzkiste
- Hieroglyphen

20-21
22-24



Altes Ägypten

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die geschichtlichen Hintergründe einer bekannten Hochkultur • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Anregung der Fantasie und Vorstellungskraft • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten
Anspruch:	• hoch
Anzahl der Kinder:	• ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	• ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	• Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	• Bildmaterial (z.B. Pyramiden, Grabgaben)
Kosten:	
Vorbereitungszeit:	• ca. 10 Minuten
Durchführungszeit:	• ca. 20 Minuten

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis aufstellt oder einen Kreis mit Kissen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das **Bildmaterial** ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit um sich das Bildmaterial in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin beginnt mit den Kindern ein **Gespräch**, indem sie gegebenenfalls das Wissen der Kinder mit einbezieht und darauf aufbaut. Sie stellt den Kindern folgende **Fragen**:

- *Was habt ihr auf den Bildern gesehen?*
- *Wer weiß, in welchem Land diese Pyramiden stehen?*
- *Wann wurden sie gebaut?*
- *Wofür, meint ihr, wurden sie gebaut?*
- *Wer kann etwas über die alten Ägypter sagen?*

Die Erzieherin ergänzt das Wissen der Kinder durch die folgende **Wissensvermittlung**.

Ägypten der Antike

Vor 5000 Jahren entstand eine der größten Kulturen der **Antike**. Die Menschen glaubten früher ganz fest daran, dass sie auch nach dem Tode weiterleben würden. Sie bauten ihren Pharaonen, die waren so etwas wie bei uns die Könige, riesige Gräber wie z.B. die **Pyramiden**.

Reich behängten sie die toten **Pharaonen** mit Gold und füllten die Gräber mit Statuen und anderen kostbaren Dingen, die als Symbole ihres Glaubens und ihrer Macht dienten.



Ägypten - Geheimnisvolles Land der Pharaonen

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Um die Körper auch für die Ewigkeit nach dem Tode frisch zu halten, mumifizierten sie die toten Pharaos, so dass viele dieser alten Könige und Königinnen noch heute als **Mumien** erhalten sind.

Aber die Ägypter kannten auch viele andere interessante Dinge, sie erfanden z.B. die **Kosmetik** oder auch viele Teile der **Mathematik**, die sie für ihre Haushaltsrechnungen und für ihre Architektur benötigten. Sie hatten eine eigene Schrift, die aus Symbolen bestand, und die man **Hieroglyphen** nennt. Sie hatten Techniken für den einfachen Haushalt, die Viehzucht und vieles mehr entwickelt.

Leider ist viel verloren gegangen, da zum einen viele Könige die Gräber und Statuen ihrer Vorgänger verwüsteten, damit sich niemand an sie erinnert; zum anderen weil Grabräuber viel gestohlen haben; und des Weiteren, weil viel in den tausenden von Jahren passierte. So brannte z.B. die Bibliothek von Alexandria ab und mit ihr viele der alten Schriften und Kunstwerke der Ägypter.

Die letzte große Pharaonin war **Kleopatra**. Man sagt ihr heute noch eine außergewöhnliche Schönheit nach.

Was bedeuten die Hieroglyphen?

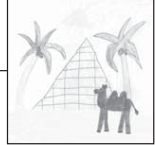
So einfach, wie sie aussieht, ist diese Hieroglyphen-Schrift allerdings nicht. Zum einen gab es keine besonderen Zeichen für Vokale, also so etwas wie „a“, „e“, „i“, „o“ und „u“, zum anderen gab es neben Zeichen für **Konsonanten** auch Zeichen für **Silben**, wie für „wun“ oder „neb“. Aber es gab auch Zeichen für ganze **Worte**, wie z.B. für „Kind“ oder „Tier“. Und natürlich haben die ägyptischen Götter auch noch spezielle Zeichen erhalten.

Zudem kann man von links nach rechts oder von rechts nach links oder von oben nach unten schreiben. Das hört sich schwierig an. Aber das Schwierigste kommt ja noch, die **Grammatik**. Wenn man z.B. ein Junge ist, muss man einen Jungen hinter einem Wort wie „ich“ malen, wenn man ein Mädchen ist, muss man eben ein Mädchen dahinter malen.

Es gibt Tausende von Hieroglyphen, aber ein altägyptischer Schreiber kannte auch nicht alle einzelnen. Mehr als ca. 700 Zeichen musste man wissen, das reichte.

Die **altägyptische Sprache**, die ja mit diesen Hieroglyphen gemalt wurde, zumindest in offiziellen und religiösen Texten, spricht gar keiner mehr. So weiß man auch nicht mehr, wie die Hieroglyphen-Sprache eigentlich genau gesprochen wird.

Das meiste, was die Ägypter damals aufschrieben, waren allerdings keine geheimnisvollen Zaubertexte - so magisch die Schrift auch aussehen mag -, sondern ganz einfache **Buchhaltungen**, also z.B. wie viele Schweine, Ochsen, Gerste, Holz von welchem Händler für den ägyptischen Hof gekauft wurden, und was macht das umgerechnet in altägyptischem Geld. Oder sie beschrieben die **Jagd**, die **Landwirtschaft**, das **Handwerk** und ähnliche Dinge des alltäglichen Lebens im damaligen Ägypten. Doch ganz so langweilig wie das klingt, war es gar nicht. Denn anhand dieser Texte konnte man eben herausfinden, wie beispielsweise ein **Pharao** hieß und wie reich er war. Die Hieroglyphen, die noch heute an den ägyptischen



Tempeln zu sehen sind, schildern meist die „Größe“ der dortigen Pharaos und deren Herrscherzeit.

Oft sind heutige Vornamen in Hieroglyphen geschrieben. Dazu wird natürlich ein Alphabet mit etwa **25 Hieroglyphen** benötigt - aber leider ist nicht jedes Alphabet dasselbe. Da niemand so genau weiß, wie die einzelnen Hieroglyphen ausgesprochen wurden, und da selbst die Ägypter nicht immer die gleichen Hieroglyphen benutzten, haben sich in Europa, in den USA und sonst wo in der Welt **verschiedene Schreibweisen** verbreitet.

Welche Götter gab es im alten Ägypten?

Amun:

Der Verborgene: Amun stieg vom Stadtgott Thebens an die Spitze der ägyptischen Götter auf. In Verbindung mit dem Sonnengott wurde er als Amun-Re im mittleren und neuen Reich als Hauptgott verehrt. Seine heiligen Tiere sind der Widder und die Gans.

Anubis:

Der die Herzen an sich nimmt: Anubis war Schutzherr der Mumifizierung und der Wächter der Totenstadt. Er wird entweder als Mensch mit Schakalskopf oder als Schakal dargestellt.

Hathor:

Als Göttin der Liebe, des Tanzes, der Musik und der Feste war Hathor sehr beliebt. Sie wurde als Schutzgöttin besonders von Frauen verehrt, denen sie auch während der Geburt Beistand leisten sollte. Ihr heiliges Tier ist die Kuh.

Horus:

Der Falkengott Horus war der Sohn von Isis und Osiris. Er rächte die Ermordung seines Vaters und besiegte Seth im Zweikampf. Danach erhielt er von den anderen Göttern die Herrschaft über die Erde zugesprochen. Die Pharaonen sahen sich selbst als „irdischen“ Horus - den Beschützer des Landes.

Isis:

Isis, Schwester und Frau des Totengottes Osiris, galt als besonders zauberkräftig. Sie war insbesondere eine Schutzgottheit der Kinder und wurde in späterer Zeit selbst in Rom kultisch verehrt.

Osiris:

Osiris beherrschte in alter Zeit die Erde, wurde aber von seinem Bruder Seth getötet und zerstückelt. Seine Frau Isis suchte die Körperteile und setzte sie wieder zusammen. Es gelang ihr, ihren Gatten wiederzubeleben, der von nun an über die Unterwelt regierte.